25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 7. Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wir möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Beaver, M. 5. Mai.
John Tenegh, K. 6. Mai.
Ellen Busby, K. 7. Mai.
Waldo P. Davis, M. 2. Mai.

Heirathen.

Joseph Fischer mit Anna K. Bodenmiller
Ed. L. Herron mit Rose M. Lebarre.

Todesfälle.

—— Busby, ——. 7. Mai.
Cecilia Lavenbery, 35 J. 6. Mai.
C. W. Billings, 51 J. 4. Mai.
Catherina O'Reilly, 67 J. 4. Mai.
John Stanton, 30 J. 4. April.
Barbara Schultz, 91 J. 3. Mai.

— Herr John Field, Kramer, Pa., litt in einem solchen Grade an rheumatischen Schmerzen, daß er wie ein Kind behandelt werden mußte. Nach dem Gebrauche von zwei Flaschen St. Jakobs Oel war er in kurzer Zeit wieder vollständig hergestellt.

☞ Der 116 Clinton Straße wohnhafte Ephraim Ricker wurde von einer Commission für irrsinnig erklärt.

☞ Herr Will. E. Englisch wird sich Ende dieses Monats wieder besuchsweise nach Europa begeben.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Heute Abend findet eine Sitzung des Board of Councilmen statt, und in derselben wird die Frage der elektrischen Beleuchtung besprochen werden.

☞ Heute früh gegen 1 Uhr lief ein Hund welcher sich wie wüthend geberdete, die Wall Straße entlang, und derselbe wurde von dem Kaufmannspolizisten Tom Moore erschossen.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banter Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ Die Wasserwerk Company benöthigt für ihre Dampfmaschinen etwa 12 Tonnen Kohlen täglich und wird sich in Zukunft ebenfalls des Naturgases bedienen.

☞ Edward A. Fisher, der verschwundene Bote der American Expreß Co. ist noch nicht wieder aufgetaucht. Weitere Nachforschungen ergaben, daß seine Unterschlagungen weit mehr, als Anfangs vermuthet, und wenigstens $600 betragen. Eine Anzahl Detektives ist hinter Fisher her, doch glaubt man, daß derselbe nach Canada entflohen ist.

— Cromwell Hemden, Sommer-Unterzeug, Strohhüte und schöne Auswahl von Kleiderstoffen bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

☞ Gestern Nachmittag collidirte der Wagen der Feuerschutz Gesellschaft an der Ecke der Tennessee und 11. Straße mit einem Buggy in welchem Samuel Hughes und Familie saßen. Die Genannten kamen glücklicherweise ohne Verletzungen davon, aber Charles Balz welcher in dem Feuerschutz-Wagen saß, war gegen einen Laternenpfahl geschleudert und leicht verletzt worden.

☞ Gestern Abend gab der Harugari Sängerchor eine gemüthliche Unterhaltung in seiner Halle, welche zum Zwecke der Einweihung eines neuen Pianos veranstaltet worden war. Das Piano, früher Eigenthum des Liederkranz, ist dem Verein von den Herren P. Lieber & Co, zum Geschenk gemacht worden, und nun da es neu hergerichtet ist, ein prächtiges Instrument. Auf dem Programm standen Chorgesänge und Gesangvorträge von Frl. L. Hösler und den Herren C. Ries und M. Schwarzer.

Straßenbahnfuhrmann.

Gestern Nacht gegen 11 Uhr fiel der Straßenbahn-Fuhrmann Tony Parker, welcher einen Haughville Wagen bedient, auf der Rückfahrt von Haughville in der Nähe der Gürtelbahn, Räubern in die Hände. Zwei Bursche, welche sich auf einem Seitenwege versteckt gehalten hatten, sprangen plötzlich auf den Wagen, schlugen Parker nieder und bemächtigten sich des Geldkastens.

Parker wurde in bewußtlosem Zustande von Leuten, welche auf seine Hilferufe herbeigeeilt waren, aufgefunden und per Kregelo's Ambulanz nach seiner Wohnung an West Ohio Straße gebracht. Er ist 22 Jahre alt und verheirathet und seine Verletzungen sind sehr schlimm.

Deutsch prot.-Waisenverein.

Gestern war regelmäßige Versammlung.

Das Comite für die Excursion nach Cincinnati erstattete Bericht.

Herr Rüsse berichtete bezüglich des vor einigen Tagen vor der Thüre des Waisenhauses gefundenen Säuglings. Nachforschungen hätten ergeben, daß die Eltern des Kindes vermögend sind, und es wurde beschlossen, die grausamen Eltern zu benachrichtigen, daß falls sie binnen acht Tagen das Kind nicht abholen würden, man sie kriminell verfolgen wird.

Joseph Zahm suchte um Aufnahme seines Kindes nach. Die Angelegenheit wurde einem Comite übergeben.

Dasselbe geschah mit einem Gesuche der Frau Alice Beyer in Haughville, ihre drei Kinder aufzunehmen.

Der Vorsteher der Anstalt berichtete, daß sich zur Zeit 54 Kinder in derselben befinden.

Eine Einladung des Lousville Waisenvereins, dem am 18. Juni daselbst stattfindenden Waisenfeste beizuwohnen, wurde angenommen, und ein Comite wurde beauftragt, sich zu erkundigen, ob es thunlich wäre, eine Excursion dahin zu arrangiren.

Ferner wurde beschlossen, die Geschäftsversammlungen des Vereins in Zukunft nicht mehr im Courthaus, sondern im Waisenhause abzuhalten.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bilidöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

Alexander Strakosch.

Die Strakosch-Soiree gestern Abend in der Lyra Halle war in Rücksicht auf die schon weit vorgeschrittene Jahreszeit ziemlich gut besucht.

Herr Strakosch wurde bei seinem Erscheinen mit Applaus empfangen, und er machte sich sofort ohne weitere Einleitung an den Vortrag der ersten Nummer, der Forumsszene aus dem dritten Akte von Julius Cäsar. Um die Schönheiten eines derartigen Vortrags zu begreifen, um sich an einer Rezitation begeistern zu können, dazu gehört ein gebildeter Geschmack und auch literarisches Verständniß. Man muß Julius Cäsar kennen und wissen, daß die Leichenrede des Antonius in ihrer Art ein Meisterwerk sonder Gleichen ist.

Der Vortrag war meisterhaft, das Organ des Herrn Strakosch besitzt eine wunderbare Modulationsfähigkeit, die es ihm ermöglicht, in einem dramatischen Vortrag die Stimmen der Personen genau auseinanderzuhalten. Er ist im Stande, die weichsten und zartesten Töne anzuschlagen und wiederum eine ganz gewaltige Kraft zu entfalten. Und trotz dieser Riesenkraft in der Stimme, schien es uns doch als ob in dem Vortrage des 4. Aktes der Räuber der Ausdruck des ungeheuren Schmerzes, der Wuth und der Rache nicht vollauf zur Geltung gekommen wäre. Ob das am Vortragenden oder in dem Umstande lag, daß in dem Zuhörer, sowohl in der Musik wie beim Gesang, und so auch bei dem rezitativen Vortrag gerade bei dem bis zum Höchsten gesteigerten Ausdruck der Leidenschaft fast stets noch ein Wunsch nach weiterer Steigerung zurückbleibt, das wollen wir nicht entscheiden.

Der Vortrag der Wallfahrt nach Kevelaar, sowie der des Erlkönigs waren ganz unübertreffliche Leistungen.

Wir erlauben uns jedoch zu bemerken, daß Herr Strakosch einen noch größeren Eindruck erzielen würde, wenn er weniger Gebärdenspiel anwenden würde. Das Auge wird zu viel beschäftigt, wo von allen Sinnen das Ohr am Meisten in Anspruch genommen werden sollte. Bei dem Recitiren ist das Mienenspiel, die Haltung des Körpers und dann und wann allenfalls eine leichte demonstrative Handbewegung vollständig genügend zur Begleitung des Wortes.

Im Uebrigen hat Herr Strakosch den ihm vorausgegangenen Ruf vollständig bewährt und sich den ungetheilten Beifall seiner Zuhörer erworben.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

BALKE & KRAUSS,
Bau-Holz, Kalk und Kohlen,
Fenstersimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren. „Fire Brick"
Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.
Telephon No. 1081.

Seht was die
Armstrong Cooperative Association.
für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 38c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, Englisch Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Der kleine Stadtherold.

Herr Adolph Scherrer unternimmt morgen eine Reise nach Deutschland.

Herr Dr. Pfaff reiste heute Nachmittag nach Cincinnati um der morgen beginnenden Convention der National Aerzte-Verbindung als Delegat beizuwohnen. Er wird drei oder vier Tage dort verweilen.

Herr Dr. Pantzer ist heute Nachmittag als Delegat zur Convention der Nationalen Aerzte-Verbindung nach Cincinnati gereist. Außerdem haben sich noch etwa 30 weitere Aerzte, unter ihnen auch Dr. Wagner dahin begeben.

Büchertisch.

Schulgesänge. Ein praktisches und hübsch zusammengestelltes Buch, welches hübsche englische Lieder für Schulkinder enthält und welches sowohl in der Schule als im Hause einen Platz finden sollte, ist soeben erschienen.

Das Buch ist in drei Theile eingetheilt und dürfte viel zur Erzeugung des musikalischen Verständnisses der Kinder beitragen. Es enthält 150 Lieder, ist gut gebunden und kann zu 35 Cents bezogen werden durch die bekannte Verlagsfirma O. Ditson & Co., Boston, Mass.

Von Meyers Konversations-Lexikon ist das 13. und 14. Heft des 10. Bandes erschienen.

Von Schiller's Prachtwerken, illustrirt, ist die 51. Lieferung eingetroffen.

Halbheft 8 der Gartenlaube bringt von Fanny Lewalds Geschichte aus alter Zeit: „Josias" den Schluß. E. Marlitts hinterlassener, von W. Heimburg vollendeter Roman „Das Eulenhaus" fesselt die Aufmerksamkeit des Lesers mit jeder Fortsetzung in erhöhtem Maße. Die Artikel und Illustrationen des vorliegenden Heftes sind, wie immer, mannigfaltig und werthvoll. Von den ersteren nennen wir namentlich den überaus klar geschriebenen Artikel „Ueber Erderschütterungen" von Rudolf Falb, in welchem der berühmte Erdbeben-Theoretiker seine Ansichten über Erderschütterungen niederlegt.

Das soeben erschienene 19. Heft des „Illustrirter Familienschatz" enthält eine so reiche Fülle des Interessanten und Schönen, daß auch der verwöhnteste Leser dasselbe mit Befriedigung aus der Hand legen wird. Besonders erwähnenswerth sind außer den Forsetzungen der hochinteressanten Novelle „Die blonden Frauen von Ulmenried" von Eus. Gravin Ballestrem und des Romans „Nero" von E. Eckstein die culturhistorische Skizze „Haushalten„ von Alfr. Stelzner, und die reizende Novelle „Ein Hochzeitsgast" von Victor Andre. Die „Allgemeine Rundschau" gewährt wie immer eine reizvolle Abwechselung und die dem Hefte beigegebenen drei Kunstbeilagen „Zum Meer" von Max Schmidt, „Bergiß — Vergieß" von C. Jewy und „Das wohlgelungene Conterfei" von Ad. Bock sind gleichfalls vorzügliche Leistungen, sodaß der billige Preis von nur 15 Cents pro Heft kaum glaublich erscheint.

Obige Werke und Schriften sind durch Carl Pingpank No. 7 Süd Alabama Straße zu beziehen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. Thomas Wren gegen die Stadt. S. O. Pickens als Spezialrichter. Klage auf $18,000 welche der Kläger für Arbeiten in der Tennessee Str. beansprucht und welche ehe sie fertig waren, durch eine Ueberschwemmung wieder vernichtet wurden. Der Prozeß schwebt seit 1866.

Polizei-Gericht.

Der Wirth James Sullivan, welcher des Verkaufs geistiger Getränke am Sonntag angeklagt ist, gab zu verstehen, daß er kein Vertrauen in die Unparteiigkeit des Mayors hat, und sein Fall wurde zu Squire Walpoole geschickt, und wird Mittwoch Vormittag vor demselben verhandelt werden.

Thomas McDonald, der Schlägerei angeklagt, wurde freigesprochen.

Die übrige Gesellschaft bestand meistens aus Trunkenbolden und Solchen, welche nicht wissen, wo sie ihr Haupt hinlegen sollen und da sie keine Fürsprache hatten, machte man kurzen Prozeß mit ihnen.

☞ Dr. Alexander hat noch immer keine Bürgschaft auftreiben können; seine Frau besuchte ihn gestern zweimal in der Jail.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Geo. Miller an Annie Miller, Theil von Lot 49 in Maguire's Subd. von Outlot 151. $500.

Maria G. Cooper an Chester Nickerson, N. ½ von Lot 93 in Davidson's 2. Add. $500.

Joseph H. Clarke an Louisa E. Overholser, Lot 153 in J. H. Clark's Add. zu Haughville. $200.

Chas. D. Wilcox an Elizabeth Jones, W. ½ von Lot 91 in Fletcher u. A. Subd. von Outlots 95, 96, 97, 98 und Südhälfte von 91. $1,800.

Anthony F. Cook an Fred. Weiland, Theil von Lots 3 und 4 in Budd's Subd. von Theil von Outlot 33. $1,600.

Ben. F. Crawford an Jennie A. Whitehead, Lots 14 und 15 von Crawford & Taylor's 1. Add. $500.

Almina E. Sterrett an Georg W. Alexander, Lot 15 von Danforth & Knox's Subdivision von Theil von Outlot 173. $5,000.

Geo. P. Bissel u. A. an John M. Canfield, Theil von Outlot 38. $4,700.

Geo. W. Stubbs an Elste M. Thayer, S. ½ Lot 20 in McCarty's Subd. von Outlot 116. $2,000.

Wm. R. Evans an Nathan H. Kipp, Lot 56 in Edwards' Sub., Block 19 in Johnsons' Erben Add. $1050.

Adeline Levi an Mark C. Davis, Lots 5 und 6 in Goode's Subd., Goldsberry's Sub., Lots 60 und 61 in McGinnis Sub. $350.

Fred Miller an Morris Str. Saving and Loan Assoc. u. A., Lot 46 in McCarty's Sub., Lots 118 und 119. 600.

Mary T. Dunn an Mathew J. Wagle, Lot 31 in Hornaday's Add zur Stadt Hosbrook. $60.

Marie Nillson an Catherine Klingensmith, Lots 13 und 14 in Dobson & Hornaday's Add. zu Hosbrook. $425.

Clara Michael an Wilhelmina Richtele, Theil von Lot 5 in Gattling's Sub., Lot 117. $950.

Furman Way an Jeremiah Redding, Theil von Lot 3 in Duncan's Sub, Lot 23. $2400.

Catherine Caylor an Lavina L. Roach, Lots 1, 15 und 16 in Blankenship u. A. Pleysant View Add. zu Irvington. $1200.

Ella Sims an Furman Stout, Theil vom nordwestl ¼ der Sekt. 11, Tp. 15, R. 2. $500.

Jesse A. Avery an Michael Warren, Lot 190 in Fletcher's Sub. $700.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 8. und 22. Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden. Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

☞ Die Hypothekenklage von Fletcher u. A. gegen David Nicholson wurde von Richter Taylor dahin entschieden, daß Fletcher & Churchman's Anspruch von $12500 für stichhaltig befunden wurde. Die Hypothek der Frau Nicholson mit $30,000 wird nur zum Betrage von $20,500 gut befunden. Die Bürgen Pattison's erhalten $5,000.

☞ Gestern Vormittag um 10 Uhr brannte es in dem von einer Frau Jones bewohnten Hause No. 462 Süd Tennessee Straße wodurch ein Schaden von $50 entstand. Ein schadhafter Kamin war die Entstehungsursache des Feuers. — Gestern Nachmittag wurde die Feuerwehr nach der Garden Straße gerufen. Es gab jedoch nichts zu löschen, da nur ein Haufen Stroh in Brand gerathen war.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Nicht früh!
Nein, es ist nicht zu früh für
Leinen- u. Weißwaaren.
Es ist die Saison, welche spät ist.
Doch man muß diese Waaren haben und daher ist es rathsam, dieselben jetzt, wo das Lager reichhaltig und die Auswahl groß ist, auszusuchen.
Servietten in allen größen.
Handtücher in allen Facons und Preisen.
Gebleichter und ungebleichter Tisch Damast.
Gefranzte Tischtücher mit einfachen weißen und farbigen Borten.
Einfache Damast Tischtücher, von 2½ bis 4 Yard lang.
Kissen-Ueberzüge und Bettlaken.
Crochet und Marseilles Bett Spreads.
4—4, 6—4, 8—8 und 10—4 Turkoman Tischdecken,
Eine elegante Auswahl von weißen Piques, India Leinen, Persische Lawns, Französische Rainforks, Pariser Muslin und India Dimitüt.
Gescheckte und gestreifte Organdies und India Leinen.
Weiße und rahmfarbige gestickte Roben
Gestickte Pique Roben.
L. S. Ayres & Co.

TEPPICHE.
Mequette,
Body Brussels,
Tapestry Brussels,
3-Ply, (ganz Wolle).
2-Ply, (ganz Wolle.)
Rag.
Hemp.
TAPETEN.
In den verschiedenartigsten Mustern und Qualitäten.
Billig und gut.
Spitzen-Vorhaenge.
Eine neue Sendung soeben angekommen.
Unsere eigene Importation
— zu —
Niedrigsten Preisen.
Eastman, Schleicher, and Lee,
No. 5, 7 & 9
Ost Washington Straße.

— Die —
Indianapolis Naturgas-Gesellschaft
wünscht Allen, welche sich dafür interessiren und dem Publikum mitzutheilen, daß sie diese Woche ihre Hauptröhren mit niedrigem Druck an der Tennessee, Illinois, Delaware, Washington, Pennsylvania Straßen, sowie in den dieselben durchschneidenden und anliegenden Straßen mit ihren Naturgas-Lieferungs-Hauptröhren verbinden wird und alsdann bereit ist, alle Personen an jenen Straßen, welche es für den Gebrauch wünschen, mit Naturgas zu versehen, und wird in jeder Hinsicht zufriedenstellende Arrangements mit allen Consumenten machen; auch wird die Gesellschaft ihr Röhrensystem so schnell wie es die Witterung erlaubt, ausdehnen.
Diese Gesellschaft beabsichtigt, ihren Consumenten die beste und vollständigste Bedienung zukommen zu lassen, die mit einem reichlichem Vorrath von Gas geboten werden kann; ein System mit großen Hauptröhren und einem so niedrigen Druck, wie bei gutem Gebrauch und dem höchsten Grade von Sicherheit erforderlich ist, und stets gleichmäßig. Die Gesellschaft hat eine Mühe und Kosten gescheut und wird keine scheuen, welche durch die Erfahrung als nothwendig erwiesen wurden, um ihre Kunden mit einem hinreichenden Quantum von Gas zu versehen.
Die Indianapolis Naturgas Co,
No. 68 Ost Market Straße.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77
Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.
Naturgas-Utensilien eine Spezialität.
☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.
Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.
No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

P. Lieber Brewing Co's.
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.
—In Flaschen zu beziehen durch—
JACOB METZGER and COMPANY.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Gebrannter Kaffee.
Mokka und Java, der feinste zu 32 Cents per Pfund.
Java und Rio, der feinste, 28 Cents per Pfund.
H. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

FAVORITE STOVES
FAVORITE STOVE WORKS CINCINNATI
Favorite
Oefen
— und —
Ranges.
New Lyman Gasoline Oefen.
Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.
Pursell und Medsker,
No. 84 Ost Washington Straße.

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.
Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Court House
MEAT MARKET.
Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.
Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Fritz Boettcher,
147 Ost Washington Straße.

Dr. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm, 1—5 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 283; Wohnung 936.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2—4 Uhr Nachmittags, 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.